

Liebe Aukrugerinnen, liebe Aukruger,

das Jahr 2018 war für die Gemeindepolitik ein turbulentes Jahr. Durch die Kommunalwahl im Mai wurden die politische Kräfte neu verteilt. Neuer Bürgermeister mit den Stimmen der SPD, AI und EfA wurde Jochen Rehder (SPD). Er löste Nils Kuhnke (CDU) ab, der nach zwanzig Jahren außerordentlicher erfolgreicher Politik für unsere Gemeinde nicht mehr zur Wahl stand.

Die Zeit seit der Kommunalwahl bis heute war nicht immer ganz einfach, da nicht nur der Bürgermeister, sondern auch die Hälfte der Gemeindevertreter neu waren. Dennoch merkte man bei allen das Bemühen, zusammen zuarbeiten.

Ich wünsche mir, dass es nicht nur bei dem Bemühen bleibt. Die CDU wird sich intensiv dafür einsetzen, das es auch gelingt. Denn: nur gemeinsam kann man erfolgreich für Aukrug arbeiten. Das haben die letzten 20 Jahre gezeigt.

Allen AukrugerInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und frohes neues Jahr.

Carsten Bieler, Vorsitzender der CDU-Aukrug

Haushalt 2019

Einige Eckdaten zum Haushalt.

Der Haushalt 2019 ist ausgeglichen. Die Einnahmen und Ausgaben betragen

- für den Verwaltungshaushalt 5.897.400,-- Euro
- für den Vermögenshaushalt 1.795.100,-- Euro.

Es sind ca. 1,5 Mill. Euro für Investitionen vorgesehen. Die Rücklagen verringern sich um 621.000,--Euro von 1.074.170,-- Euro auf 525.470,--Euro. Die Ursachen für den Rückgang der Rücklagen sind die vorgesehenen Investitionen. Problematisch ist der Anstieg der Personalkosten in unseren Einrichtungen KiTa, Bauhof und Freibad. Sie müssen im Auge behalten werden.



Anmerkung des Finanzausschussvorsitzenden Carsten Bieler (CDU):

Es ist erfreulich, dass die Gemeinde Aukrug aufgrund ihrer finanziellen Situation ca. 1,5 Millionen Euro investieren kann. Für viele dieser Investitionen gibt es Fördermittel. Wichtig ist deshalb, sich durch Aussicht auf Fördermittel nicht dazu verleiten zu lassen, Investitionen vorzuziehen, die zwar wünschenswert, aber zum jetzigen Zeitpunkt nicht notwendig sind. Hier muss intensiv geprüft werden, ob sich das Vorziehen dieser Investitionen betriebswirtschaftlich rechnet.

Bebauungsplan Nr 28 „Rüm südlich der Bahn“

Der Bauschuss hat der Gemeindevertretung einstimmig empfohlen, den Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan für die Fläche „Rüm südlich der Bahn“ zu beschließen. Nur so ist die Gemeinde in der Lage, Bauwilligen in naher Zukunft Grundstücke in der Gemeinde anbieten zu können. Die Grundstücke des letzten Bebauungsgebietes „Haarkoppel III“ sind bereits alle verkauft.

Selbstverständlich wird innerhalb des Verfahrens der Bauleitplanung eine Bürgerbeteiligung stattfinden. Auf Anregung der CDU soll in diesem Rahmen auch geprüft werden, ob in Bünzen eine weitere Bahnhaltstelle möglich wäre.

Ortsentwicklung

Im Rahmen der Ortsentwicklung muss auch geprüft werden, wo „Bauen in der 2. Reihe“ möglich sein soll. Dazu müssen Bebauungspläne aufgestellt werden. Da beim „Bauen in der zweiten Reihe“ nicht die Gemeinde, sondern der jeweilige Eigentümer der Fläche darüber entscheidet, ob die betreffende Fläche für Bauwillige zur Verfügung steht, ist eine gezielte und geordnete Bebauung nicht gewährleistet. Ebenso wenig wird dann die Zahl der Grundstücke, die den Bauwilligen zur Verfügung stehen, nicht von der Gemeinde bestimmt werden können. In diesem Zusammenhang muss geklärt werden, inwieweit die Eigentümer dieser Flächen an Infrastruktur-Maßnahmen, die durch die Bebauung entstehen, beteiligt werden sollen.

Kita-Erweiterung

Der Vorschlag des Bauausschusses für 1,3 Mio. Euro (einschließlich Förderung) die KiTa um 460 qm zu erweitern, wurde vom Finanzausschuss abgelehnt.

Es wurde stattdessen wieder auf den Beschluss der Gemeindevertretung aus der Sitzung im März 2018 zurückgegriffen. Damals waren 860.000,00 Euro (einschließlich Förderung) für 360 qm veranschlagt worden. Die 860.000,00 Euro wurden statt der 1,3 Mio. Euro in den Haushalt 2019 eingestellt. Der Beschluss war einstimmig.

Aufgrund der steigenden Baupreise und der Unsicherheit, in welcher Höhe und wann Fördermittel bereitgestellt werden, müssen zusätzliche Alternativen angedacht werden.

Eisenbahnbrücke Erlenweg

Die gemeindeeigene Eisenbahnbrücke weist erhebliche Schäden auf. Sicherungsmaßnahmen sind unbedingt notwendig. Die Kosten für die Sicherungsmaßnahmen betragen ca. 12.500,00 Euro. Da in Zukunft immer wieder Schäden und Sicherheitsprobleme auftreten werden, empfiehlt der Bauschuss den Abriss der Brücke voranzutreiben.



Hinweis der Redaktion

Die Informationen in diesem Flyer beruhen auf Empfehlungen der Ausschüsse. Die Gemeindevertretung kann die Empfehlungen der Ausschüsse übernehmen, muss sie aber nicht. Falls die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 13. Dezember von Empfehlungen der Ausschüsse abweicht, werden wir die Änderungen umgehend auf unserer Homepage (www.cdu-aukrug.de) veröffentlichen. Es lohnt sich daher, unsere Homepage zu besuchen.

Eine fröhliche Weihnacht und ein schönes und gesundes neues Jahr.

Ihre Redaktion

Impressum : Verantwortlich: Vorstand CDU Ortsverband Aukrug
Texte: Nils Kuhnke , Stefan Grünewald
Fotos: Harald Junge , Dirk Waltemathe
Layout: Harald Junge